

SOS-Kinderdorf e.V.
Magdalena Tanner
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-491
Telefax 089 12606-479
magdalena.tanner@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de
www.sos-fachportal.de

SOS-Kinderdorf vermisst Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Kinderarmut im Koalitionsvertrag - Investitionen in Bildung sind Schritt in richtige Richtung

München, 8. Februar 2018 – Dr. Birgit Lambertz, Geschäftsführerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des SOS-Kinderdorf e.V. vermisst im vorliegenden Koalitionsvertrag ein familienpolitisches Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Kinderarmut in Deutschland:

„SOS-Kinderdorf begrüßt die Vorlage eines Koalitionsvertrages und hofft, dass Deutschland nun schnell wieder eine handlungsfähige Regierung bekommt. Familien und Kinder in Deutschland, insbesondere solche in erschwerten Lebenslagen, brauchen politische Unterstützung. Fast jedes fünfte Kind wächst hierzulande in Armut auf. Das ist in einem so wohlhabenden Land wie Deutschland ein Skandal.

Leider enthält der Koalitionsvertrag kein mutiges und finanziell gut ausgestattetes Gesamtkonzept, um Kinderarmut in Deutschland nachhaltig zu bekämpfen und den Armutskreislauf zu durchbrechen. Eine wirkungsvolle Familienpolitik muss es allen Eltern ermöglichen, ihren Kindern Zukunftschancen zu eröffnen. Dazu gehören finanzielle Leistungen, Betreuungsangebote und individuelle Unterstützung in einem familienpolitischen Gesamtkonzept.

Der deutsche SOS-Kinderdorfverein begrüßt jedoch ausdrücklich die von den Koalitionspartnern vereinbarten Bildungsinvestitionen als Schritt in die richtige Richtung. Bildung ist der Schlüssel, um Chancengerechtigkeit herzustellen und so langfristig den Armutskreislauf zu durchbrechen. Der geplante Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ist hierfür ein wichtiger Baustein. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es nicht ausreicht, Kinder nur am Nachmittag zu verwahren. Die Betreuung muss sicherstellen, dass alle Kinder die gleichen Chancen für einen guten Start ins Leben haben. Es ist für die Zukunft unserer Gesellschaft absolut notwendig, die Ganztagsbetreuung von Kindern jeden Alters personell und inhaltlich angemessen auszugestalten. Nur so kann sie dazu beitragen, dass Armut in unserer Gesellschaft nicht weiter vererbt wird. Denn jedes Kind in Deutschland muss die Chance auf eine gute Zukunft haben - und zwar unabhängig von den Möglichkeiten seiner Eltern.“

Der SOS-Kinderdorf e.V.:

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein selbstbestimmtes Leben. Der SOS-

Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in Berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e.V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen in 38 Einrichtungen insgesamt über 3.900 Mitarbeiter. Der Verein erreicht und unterstützt mit seinen Angeboten rund 100.000 Kinder, Jugendliche und Familien in erschwerten Lebenslagen. Darüber hinaus finanziert der deutsche SOS-Kinderdorfverein 122 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit. Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de